

Abstract zur Masterarbeit

Fachgebiet: Optometrie
Name: Hofmann, Silke
Thema: **Untersuchung ausgewählter Sehfunktionen bei Schülern mit Lernförderbedarf im Vergleich zu Regelschülern in Chemnitz / Sachsen**
Jahr: 2010
Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Michael Gebhardt

Ziel. Von Interesse war die Frage, ob und in welchem Umfang Sehstörungen bei Schülern von Lernförderschulen häufiger auftreten als bei Schülern von Regelgrundschulen. Die Studie soll eine Momentaufnahme der aktuellen Situation in Hinblick auf Sehauffälligkeiten und Seheinschränkungen bei Schülern von Lernförderschulen widerspiegeln.

Material und Methode. Eine Vergleichsstudie wurde geplant und durchgeführt. Ausgewählte Sehfunktionen (Sehschärfe, Augenstellung, Okulomotorik, Stereosehen, Naheinstellung, Kontrastsehen, Gesichtsfeld) wurde bei 64 Förderschülern und 62 Regelschülern untersucht und die Ergebnisse miteinander verglichen.

Ergebnisse. Bei 45% der untersuchten Förderschüler zeigten sich Auffälligkeiten bzw. Defizite bei den geprüften Sehfunktionen mit aktueller Korrektur. Im Vergleich dazu konnte bei 15% der untersuchten Regelschüler einen auffälligen Befund mit aktueller Korrektur festgestellt werden. Förderschüler zeigen signifikant niedrigere Sehschärfewerte (mit vorhandener Korrektur), häufiger Fehlsichtigkeiten, Augenstellungsfehler und Probleme beim Stereosehen, Naheinstellung und Okulomotorik. Probleme bei der Zusammenarbeit der beiden Augen sind zahlreicher als in der Vergleichsgruppe zu finden. Der Anteil der noch nicht bekannten Sehbeeinträchtigungen ist in beiden Schülergruppen etwa gleich.

Schlussfolgerung. Frühzeitige augenärztlich/orthoptische Untersuchungen sowie regelmäßige Sehfunktionstest sind bei Kindern mit Lernbehinderungen besonders wichtig, um Sehschwächen rechtzeitig therapieren bzw. korrigieren zu können. Darüber hinaus ist eine eindringliche Aufklärung der Eltern über die Notwendigkeit der Brillenkorrektur und der jährlich angezeigten Überprüfung der Glasstärke nötig.

Schlüsselwörter. keine

Abstract Master Thesis

Specific Field: Optometry
Name: Hofmann, Silke
Master Thesis: **Untersuchung ausgewählter Sehfunktionen bei Schülern mit Lernförderbedarf im Vergleich zu Regelschülern in Chemnitz / Sachsen**
Year: 2010
Supervising Tutor: Prof. Dr.-Ing. Michael Gebhardt

Purpose. Von Interesse war die Frage, ob und in welchem Umfang Sehstörungen bei Schülern von Lernförderschulen häufiger auftreten als bei Schülern von Regelgrundschulen. Die Studie soll eine Momentaufnahme der aktuellen Situation in Hinblick auf Sehauffälligkeiten und Seheinschränkungen bei Schülern von Lernförderschulen widerspiegeln.

Methods. Von Interesse war die Frage, ob und in welchem Umfang Sehstörungen bei Schülern von Lernförderschulen häufiger auftreten als bei Schülern von Regelgrundschulen. Die Studie soll eine Momentaufnahme der aktuellen Situation in Hinblick auf Sehauffälligkeiten und Seheinschränkungen bei Schülern von Lernförderschulen widerspiegeln.

Results. Bei 45% der untersuchten Förderschüler zeigten sich Auffälligkeiten bzw. Defizite bei den geprüften Sehfunktionen mit aktueller Korrektur. Im Vergleich dazu bei 15% der untersuchten Regelschüler einen auffälligen Befund mit aktueller Korrektur festgestellt werden. Förderschüler zeigen signifikant niedrigere Sehschärfewerte (mit vorhandener Korrektur), häufiger Fehlsichtigkeiten, Augenstellungsfehler und Probleme beim Stereosehen, Naheinstellung und Okulomotorik. Probleme bei der Zusammenarbeit der beiden Augen sind zahlreicher als in der Vergleichsgruppe zu finden. Der Anteil der noch nicht bekannten Sehbeeinträchtigungen ist in beiden Schülergruppen etwa gleich.

Conclusion. Frühzeitige augenärztlich/orthoptische Untersuchungen sowie regelmäßige Sehfunktionsstest sind bei Kindern mit Lernbehinderungen besonders wichtig, um Sehschwächen rechtzeitig therapieren bzw. korrigieren zu können. Darüber hinaus ist eine eindringliche Aufklärung der Eltern über die Notwendigkeit der Brillenkorrektur und der jährlich angezeigten Überprüfung der Glasstärke nötig.

Keywords. keine